

Rundschreiben der IG Spinone Italiano Deutschland

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Informationen zum Treffen | Seite 2 – 7 |
| 2. Kurzübersicht Programm | Seite 5 |
| 3. Resümee und Danksagung
Von Kirsten Viol
und Ilka Kreft | Seite 7 – 8 |
| 4. Einblick in die jagdliche Ausbildung
Von Alexander Klein | Seite 9 – 10 |
| 5. Mantrailing Schnupperrunde
Von Christian Filips | Seite 11 |
| 6. Fahrradfahren mit dem Hund
Von Franziska Focke | Seite 12 |
| 7. Information zur IG Spinone | Seite 13 |
| 8. Links zu weiteren Bildern | Seite 13 |

Dalla Valle del Reno meets Spinonefreunde NRW

165 Zweibeiner, ca. 90 Vierbeiner,
davon etwa 75 Spinoni!



Spinonetreffen am 6. Mai 2017 in Schwerte

Was für ein Wochenende!!!!!!

Wollt ihr Wissen wie man zur Zentrale des Wahnsinns wird?

Ganz einfach:

Man besucht in 2016 das Familientreffen dalla Valle del Reno mit dem gesamten Spinonestammtisch im Nettetal und schwupp entsteht die Idee in 2017 das Treffen in Schwerte auf dem Hundeplatz der Schwerter SV-Ortsgruppe zu machen.

Dann wurde organisiert und besprochen. Keiner von uns hatte jemals so ein Event geplant. Aber nach vielen Telefonaten und WhatsApp-Nachrichten ist es endlich soweit. Würstchen, Getränke, Besteck, Becher, Teller und so weiter sind gekauft.

Am 05.05.17, der Freitag vor dem großen Tag, wurden ab Mittag von fleißigen Helfern die Zelte aufgebaut, die Bänke und Tische aufgestellt, die Getränke vorgekühlt und die Pavillons aufgestellt. Um 07.00 Uhr fing unser Tag mit einem gemeinsamen Frühstück an. Sozusagen die Ruhe vor dem Sturm. Die letzten Vorbereitungen, wie Stände bestücken, wurden erledigt. Der Grill wurde mittlerweile auch aufgestellt und Fenja von "Hundgenäht" ist um 9.30 Uhr auch schon da und richtete ihren Verkaufsstand ein genau wie die Dame mit dem Barfö!.





Um 11.00 Uhr startete unsere Veranstaltung und es füllte sich schneller als gedacht. Genau wie das Buffet im Vereinsheim. Salate und süße Leckereien füllten die Tische. Das hatte ja schon mal super geklappt. Die Würstchen lagen dann auch auf dem Grill. Die Ankommenden wurden durchnummeriert und es wurde immer voller.

Dieter und Ilka hießen alle willkommen. Ich bat Dieter mir noch einmal kurz Gehör zu verschaffen, da Ute, Andreas und ich noch eine Überraschung in Petto hatten. Wir konnten zwei Kunststudenten organisieren, die super Tierzeichnungen machen können. Die Begeisterung war groß. Jetzt hatten wir zwei Künstler und eine Profifotografin. Dieter war sowieso zum Fotografieren verdammt. Gut, dass auch noch viele andere ihre Kamera mitgebracht hatten. Es wurden viele super tolle Fotos geschossen.





Es gab sogar einen Pokal für die weiteste Anreise.

Diese war 750 km!!!

Er ging an Petra aus Österreich, mit Mariola dalla Valle del Reno, genannt Lola.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch ein Programm hatten wir vorgesehen:



Patrick Leupold machte für Interessierte eine jagdliche Vorstellung im Außenbereich des Hundeplatzes. Wir hatten uns dafür extra die Erlaubnis des Jagdpächters eingeholt, alles kein Problem. Zu dieser jagdlichen Vorführung und weil er nicht glauben konnte, dass so viele Hunde auf einem Haufen sich so gut verstehen, ist extra ein Jagdhundeausbilder vom Hegerin unserer Nachbarstadt Hennen gekommen, bei dem Hazel of pure Passion und Marcello Theogonia Black von Nicole und Ralf gerade einen Kurs belegt haben. Er war total begeistert und hat viele Informationen mitgenommen.

Ilka Kreft führte vor, wie man seinen Hund an das Fahrrad gewöhnt und wie man das auch mit mehreren Hunden macht.



Christiane Dimigen (eine neu-Spinonebesitzerin), von [Mantrailing Unna](#), zeigte Interessierten wie man einen Hund da heranzuführt und wie Mantrailing abläuft – unterstützt wurde sie dabei von **Susanne und Dieter Leubner** von der „[Rettungshundestaffel Freiwillige Feuerwehr Sömmersdorf](#)“

Außerdem hatte man die Möglichkeit, dank **Annette Wijnouw** (Zwinger [Stannamore](#)) und ihren Helfern, unsere Hunde bewerten zu lassen. Wie so eine kleine Ausstellung. Annette hat wirklich zu jedem Hund, der ihr vorgestellt wurde, eine Beurteilung abgegeben. Das Resultat der Beurteilung sollte aber nicht „vorzüglich“ usw. sein, sondern einfach, ob unsere Hunde bei einer VDH-Ausstellung Chancen haben würden. Es gab für alle eine Urkunde, die natürlich zwischen der ganzen Vorplanung auch noch erstellt und ausgedruckt werden musste. Aber was macht man nicht alles mal eben.



Was soll ich noch schreiben??

Die Stimmung war super, die Würstchen haben geschmeckt (sonst wären welche übrig geblieben). Die letzten zwei Packungen haben wir an das Schutzhundeteam des SV-Schwertes und an Nicole und Patrick verkauft. Somit haben wir unsere **270** gekauften Würstchen an die Frau, den Mann und das Kind gebracht (vielleicht war das Kind ja auch bei dem ein oder anderen 4-beinig???) →

Kaffee, Tee, Cola, Fanta, Wasser, Bier und Radler liefen gut. (Ganze **312** Flaschen gingen über den Tisch!) Diese Sachen wurden (gut gekühlt), direkt am Hundekeksstand verkauft.

Alle Hundekekse waren selbstgebacken und der Erlös für einen guten Zweck. Hier wird sich die Tierschutzorganisation Lemuria bestimmt wieder freuen, die meine Hundepplatzgruppe seit nun mehr fünf Jahren mit Spenden (auch Sachspenden) mit einem Stand auf dem Schwerter Weihnachtsmarkt unterstützt. Am Montag nach dem Wochenende durfte ich noch zwei Kilo nach Hamburg schicken. Hoffe liebe Annie, es geht Dir wieder besser und Du kannst die Kekse richtig genießen.

Alle gespendeten Beilagen und Kuchen waren so gut wie vertilgt. Die Schaumküsse wurden am Sonntag noch vernichtet. Man brauchte ja schließlich auch beim Abbau eine Stärkung.

Fenja von „Hundgenäht“ hat auf Nachfrage auch bestätigt, dass sie mit dem Tag zufrieden war und viele Aufträge mit nach Hause genommen hat. Super!!!

Unsere beiden Studenten waren von dem ganzen Tag so begeistert, dass wir sie beim nächsten Mal bitte nicht vergessen sollen. Sie fanden die Hunde und deren Besitzer einfach (Originalton) mega genial. Wir hoffen, alle sind mit Ihren Zeichnungen zufrieden.

Von der regionalen Presse wurde der Event auch in der Zeitung verewigt. Sogar zwei Mal. Einmal ein normaler Bericht und zum Zweiten wurden für die Personen-der-Woche-Wahl gleich zwei unserer Beteiligten gewählt. So können wir der Oma der Woche Ute und den Künstlern der Woche Niklas und Tobi herzlich gratulieren.



Gegen Abend leerte sich der Platz langsam. Einige fuhren nach Hause, andere räumten noch das wichtigste zusammen. Schließlich und endlich setzte sich der kleine Rest, der in der Nähe oder sogar auf dem Platz übernachtet, im Schutze der Dunkelheit zu dem sogenannten „Absacker“ noch im Essener Eventzelt zusammen und lies den Tag noch einmal Revue passieren.

Am Sonntag traf man sich schon wieder früh zum gemeinsamen Frühstück in großer Runde. Einige Spinone-Übernachtungsgäste der umliegenden Ferien- oder Privatwohnungen sowie Hotels kamen noch einmal vorbei um bei den Aufräum- und Abbauarbeiten zu helfen. Bei so vielen helfenden Händen ging alles rücki-zucki und man hatte noch Zeit die netten Gespräche vom Vortag weiterzuführen oder neue anzufangen. So wurde aus dem Tag danach ein kleines nettes „Treffen“, das sich bis in die Nachmittagsstunden ausdehnte. Schön war's!!!!

Dann ging so langsam gegen 16.00/16.30 Uhr das schöne Wochenende zu Ende. Das Organisationsteam hatte Plattfüße und „Rücken“. Die 12 Stunden stehen von Samstag machten sich bemerkbar. Der allgemeine Tenor war: Nun erst mal Pause und vielleicht irgendwann noch mal. Diese Überlegungen hielten aber nur solange an, bis die ganzen super tollen Rückmeldungen und Bilder auf Facebook kamen.

UND WAS SOLL ICH SAGEN: NACH DEM TREFFEN IST VOR DEM TREFFEN!!!!!!

Wir machen weiter. Ich werde in den nächsten Tagen mit unserem Vorstand sprechen, ob wir den Platz auch nächstes Jahr wieder für ein Wochenende haben können.

Eines noch zum guten Schluss:

Ich wurde auf den Verbrauch von Klopapier angesprochen. Dank Ilkas Fürsorge hat der Hundeplatz mindestens bis zur Winterpause im Dezember ausreichend Klopapier. Es wurde nur eine halbe Familienpackung verbraucht. ;-)

Nun etwas in eigener Sache:

Lieber Dieter, liebe Tanja, liebe Ute, liebe Andrea, liebe Annette, lieber Alex, lieber Klaus, lieber Günther, lieber Lars und liebe Maria ohne euch hätte ich die Vorbereitung, Planung, den Auf-und Abbau und die komplette Umsetzung nicht geschafft.

Vielen Dank an alle, die Essen und Kuchen gespendet haben.

Vielen Dank an Annette Wijnsouw, Patrick und Christiane für die Aktivitäten.

Mein letzter aber ganz und gar nicht unwichtiger Dank gilt Dir Ilka. Ohne Dich wären wir erst gar nicht auf diese Idee gekommen, so ein Event in die Tat umzusetzen.

Ich hoffe dich auch im nächsten Jahr, wie alle anderen auch, an meiner Seite zu haben.

WIR WAREN EIN TOLLES TEAM IN DER ZENTRALE DES WAHNSINNS!!!!!!

Geschrieben von Kirsten Viol

Liebe Kirsten,

da bleibt mir ja fast nichts mehr zu sagen!

Gerne schließe ich mich Deinen Worten und Danksagungen an und möchte sie nur noch ein wenig ergänzen!

Neben all den schon genannten, möchte ich mich bei der Firma "[Haustierkost](#)" für die großzügige Unterstützung unseres Treffens mit Infomaterial, mit 500g Barf-Portionen, Dosen und praktischen Tüten, bedanken! Eine weitere Spende von selbstgebackenen Hundeleckerchen erreichte uns aus Österreich!

Vielen Dank [Martina Hum](#) für ihre tollen Hundekexse!

Alle Kartons waren am Ende des Tages ratzekahl geleert! ☺

Ein besonderer Dank gilt auch dem Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Schwerte/Ruhr, ohne dessen Einverständnis dieser Tag so nicht möglich gewesen wäre.

Abschließend will ich nur sagen, dass es - dank Euch allen - ein richtig toller Tag war und ich mich freuen würde, all die, die dieses Mal nicht dabei waren, im nächsten Jahr zu sehen!!

Ilka Kreft

“dalla Valle del Reno“



Die Spenden ☺



„Einblick in die Jagdhundausbildung“.

Kurzseminar von Patrick Leupold

Patrick stellte die Jagdhundausbildung im Allgemeinen und im Besonderen am Beispiel des *Spinone Italiano* vor. Gegenübergestellt wurden unter anderem Prüfungsaufgaben und der jagdliche Alltag. Ausbildungslehrgänge vieler Kreisjägerschaften wurden mit den Anlagenprüfungen und dem jagdlichen Alltag verglichen. Besonders in Erinnerung bleiben wird mir die praxisorientierte Anschauung am Beispiel des *Spinone Italiano*. Der *Spinone Italiano* nimmt durch seine ihm eigenen Anlagen manchmal eine Sonderstellung, oft bezeichnet als Exot, ein.



Patrick konnte Einblicke in seine jagdliche Ausbildung mit positiver Bestärkung und Konditionierung sowie Führung am Beispiel seiner Hündin Dunya (Adunya del Pino Silvestre) demonstrieren. Das Vorstehen am Wild mit Abtragen des Hundes konnte am Beispiel eines lebenden Wachtelhahns eindrucksvoll demonstriert werden. Apportieren und Wildschleppen wurden ebenfalls demonstriert.

Unter Anleitung konnten dann interessierte Teilnehmer mit ihren Hunden eigene, teilweise erste kleine Erfahrungen sammeln und das Vorstehen am Wild üben, eine Wildschleppe laufen oder Wild apportieren.

Es wurde bereits in diesem kleinen zeitlichen Rahmen, der nicht den Anspruch eines Kursteils hatte, erhebliches Fachwissen sehr kurzweilig aufgezeigt und vermittelt.



„Nur wer für seine Sache richtig brennt, kann andere anstecken“,

trifft es zusammenfassend wohl am besten.



Angehende und gestandene Jäger nickten fortlaufend zustimmend während der Präsentation und haben in anschließender kleiner Diskussionsrunde das Gesehene besprochen und konnten Tipps für eigene Trainingsszenarien mitnehmen.

Eine tolle Werbung für den Spinone Italiano im Einsatz als vielseitiger Jagdgebrauchshund.

Erlebnisbericht von Alexander Klein, angehender Jungjäger, im Rahmen des Spinonetreffens in Schwerte.

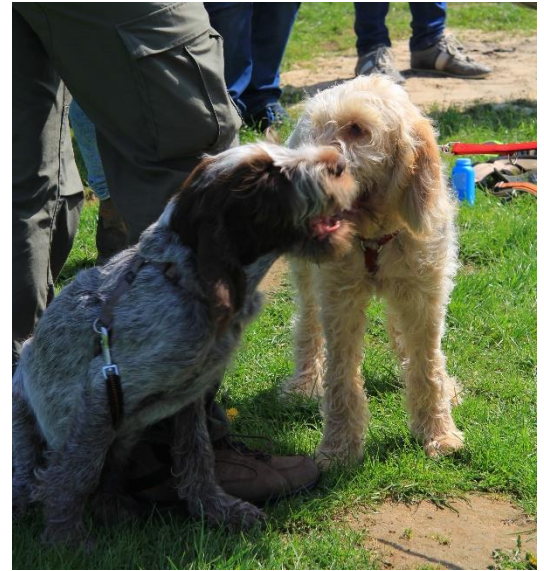


Mantrailing-Schnupperrunde

Schnuppern mit dem „Youngster“

Ich hatte die Möglichkeit mit unserem viermonatigen Spinone Italiano „Remo“ bei einem kleinen Mantrailing-Workshop mitzumachen.

Es war sehr interessant und ich habe so einiges darüber erfahren. Wie können sich die (Geruchs-) Partikel in der Umgebung verteilen, an Flächen anhaften und durch Witterung oder gar eine Richtungsänderung von gesuchten Personen beeinflusst werden?



Grundsätzlich erfordert das Mantrailing höchste Konzentration und Disziplin vom trailenden Hund. Aber auch vom folgenden Menschen, der ein Gespür dafür bekommen muss worauf der Hund gerade reagiert und ob die Nase die Fährte erfasst hat. Eine zweite Person sichert dann normalerweise in dieser Zeit das Suchgespann ab, damit dieses sich voll auf die Suche konzentrieren kann.

Da ich bis zu diesem Zeitpunkt die Kontrolle über den kleinen Spinone hatte und die kurze Leine noch an seinem Halsband befestigt war, wurde diese nun in das Trailing-Geschirr umgehängt, da ich ja nun gleich geführt werden sollte. Eine Partikelprobe der zu suchenden Person, z.B. ein zwischen den Händen geriebenes Taschentuch, wurde genutzt und, nach kurzem Anfüttern um das Ganze auch noch interessanter zu machen, meinen Trail-Neuling vor die Nase gehalten. Los ging es: „Trail!“

Nach ein paar Schritten voran bemerkte man tatsächlich wie sanfte Kopfbewegungen auf etwas Bestimmtes abzielen versuchten. An der nun langen Leine folgten wir nun stückweise bis zum Versteck der gesuchten Person die dann, unter der „Gefunden!“-Freude aller Beteiligten, erneut ein paar Leckerchen herausgegeben hat.



Unsere tolle Leiterin Christiane, vielen Dank noch einmal, erklärte zudem, dass es für den während der Suche sehr schnell atmenden Vierbeiner sehr anstrengend, ist eine solche Herausforderung zu meistern. Spinone seien außerdem sehr gut für das Mantrailing geeignet.

Herzlichen Dank für diese neue Erfahrung, bei nächster Gelegenheit wird weitergeschnüffelt...

Erlebnisbericht von Christian Filips, Spinone-Neubestizer

Fahrradfahren mit dem Hund

Mit Ilka Kreft

Ich soll etwas über das Fahrradtraining sagen. ☺

Am Anfang wurde etwas über die verschiedenen Leinen und Halsbänder gesagt und was wirklich gefährlich ist. Wichtig ist es, die Leine nicht durchhängen zu lassen, sondern den Hund durch die Leine zu spüren.

Ich fand sehr interessant, wie Ilka Kreft dem Hund klagemacht hat, wo er am Fahrrad laufen soll. Üben soll man es, indem man das Fahrrad an einer Mauer oder Zaun entlang schiebt. Der Hund soll am Fahrrad mit dem Kopf nicht weiter als bis zur Radnabe des Vorderrades kommen. Wenn er weiter vor geht, soll man den Lenker nach rechts drehen, so dass der Hund das Vorderrad wie eine Schranke vor sich hat.



Beeindruckend war, dass ein heller Spinone, der etwas wild wirkte, das ganz schnell verstanden hat, als Ilka es mit ihm versuchte. Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es ein Hund so schnell versteht. Leider konnten wir es alle nicht selbst ausprobieren, da nur ein altes Fahrrad zur Verfügung stand. Das fand ich schade. Ilka sagte auch, dass sich dieses Prinzip, wenn der Hund das begriffen hat, auch sehr gut zum Fußgehen nutzen lässt. Auch das zeigte sie mit dem hellen Spinone, der auch wirklich folgte.

Am Schluss holte sie vier Spinone, die sie alle anleinte und die auf Kommando (fast) sofort ihren Platz auf die rechte Seite des Fahrrades gingen. Das war beeindruckend. Aber sie sagte auch, dass man sicher nur mit maximal zwei Hunden fahren sollte. Zusammengefasst fand ich es sehr interessant. Ich werde es zuhause sofort mit Günter mal versuchen, denn diese Art, dem Hund das beizubringen, habe ich noch nie gehört oder gesehen und es war wirklich eindrucksvoll, wie schnell der "Probe-Hund" das verstanden hat.



Geschrieben von Franziska Focke, 13 Jahre

Rundschreiben der IG Spinone Italiano Deutschland

Allgemeine Information!

Am Morgen nach dem großen Treffen in Schwerte beschlossen wir, uns zu einer Interessengemeinschaft zusammen zu schließen.

Unser Ziel ist es Informationen zu bündeln und für alle zugänglich zu machen, Hilfestellung zu leisten und Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen! Und natürlich möchten wir die Kameradschaft in den Vordergrund stellen und durch gemeinsame Aktivitäten fördern!

Wir wollen eine Plattform bieten die **allen** Spinone-Besitzern die Möglichkeit gibt, sich einbringen zu können.

Näheres demnächst auf der Seite der Interessengemeinschaft. Diese entsteht gerade ☺

<http://www.spinone-italiano-deutschland.de/>

Macht bitte mit!

Es gibt jetzt eine Karte, in die sich jeder Spinone-Besitzer eintragen kann!!!

<http://www.spinonefreunde-nrw.de/forum-und-mehr.html>

Weitere Bilder:

Weitere Bilder findet ihr unter

<https://goo.gl/photos/8YaFbDx6AbGtzVRG6>

Es war auch eine professionelle Fotografin anwesend.

Monika Klepping: Ich habe mir mal erlaubt, einen Willkommenstext hinzuzufügen. 😊 Werbung in eigener Sache! Diese Bilder könnt ihr unter folgendem Link ansehen:

<https://www.picdrop.de/pottpic/t8PQJLvrBA>

Das Passwort lautet "spinonefreunde" (ohne Anführungszeichen)